
 Hinweis gemäß MiFID II Regulierung für Research „Geringfügige Nichtmonetäre-Zuwendung“: Vorliegendes Research erfüllt die Voraussetzungen für die Einstufung als „Geringfügige Nichtmonetäre-Zuwendung“. Nähere Informationen hierzu in der Offenlegung unter „I. Research unter MiFID II“

25.07.2023 - GBC Research Management-Interview Health Italia S.p.A.

Unternehmen: Health Italia S.p.A. ^{*5a,6a,11}

ISIN: IT0005221004

Analysten: Matthias Greiffenberger; Marcel Schaffer

Aktueller Kurs: 1,56 € (Euronext Mailand 19.07.2023; 17:44)

Datum (Uhrzeit) der Fertigstellung: 20.07.2023 (14:00)

Datum (Uhrzeit) der ersten Weitergabe: 25.07.2023 (12:00)

* Katalog der möglichen Interessenkonflikte ab Seite 5

“[...] Wir wollen unsere Position als führendes Unternehmen in der Gesundheitsbranche stärken, indem wir die Patientenorientierung in den Vordergrund stellen, Innovationen fördern und die Digitalisierung vorantreiben.”

In diesem Management-Interview ist Livia Foglia, CEO von Health Italia S.p.A., zu Gast. GBC plant, die Research Coverage bei Health Italia S.p.A. aufzunehmen. Das Unternehmen hat vor kurzem seine Prognosen veröffentlicht, mit einem Umsatzziel von 50 bis 52 Millionen Euro für das Jahr 2026, einem EBITDA von 12 bis 14 Millionen Euro und einer positiven Nettofinanzposition zwischen 15,0 und 16,0 Millionen Euro. Wir haben heute die Gelegenheit, mit Livia Foglia über die Marktpositionierung und die Zukunftsaussichten des Unternehmens zu sprechen.

GBC AG: Wie würden Sie Ihr Geschäftsmodell für Investoren beschreiben, die nicht mit Ihrem Unternehmen vertraut sind, angesichts der Tatsache, dass Sie Marktführer in Italien sind?

Livia Foglia: Unsere Gruppe ist auf dem Gesundheits- und Pflegemarkt tätig. Wir sind ein integriertes Unternehmen, das eine umfassende Palette von Lösungen anbietet, um die Qualität und Zugänglichkeit von Gesundheits-, Betreuungs- und Sozialdiensten zu verbessern. Alle Aktivitäten sind in verschiedenen Unternehmen und Geschäftsbereichen gebündelt (Promotion and Support Services, Telemedizin und Medical Services), die erhebliche Möglichkeiten für Cross-Selling-Strategien und Synergien bieten.

Über Health Italia, unsere Holdinggesellschaft, fördern wir ergänzende Gesundheitslösungen für Einzelpersonen und Familien, die einen Krankenversicherungsschutz benötigen, sowie für Unternehmen als Zusatzleistungen für ihre Mitarbeiter. Darüber hinaus verwalten wir Sozialleistungen und flexible Leistungspläne für Mitarbeiter von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen.

Über unsere Tochtergesellschaften Health Assistance und Health Point erbringen wir Assistance-Leistungen für Personen, die einen Krankenversicherungsplan abgeschlossen haben. Weiterhin bieten wir innovative telemedizinische und traditionelle medizinische Dienstleistungen an.

Zur Unterstützung unseres Geschäfts entwickeln und verbessern wir kontinuierlich unsere eigenen digitalen Plattformen, die uns helfen, unsere Aktivitäten zu steuern und neue Chancen zu nutzen.

Unser Vertriebsmodell ist Multichannel und stützt sich auf verschiedene Kanäle, von denen der wichtigste unser Netzwerk von Promotoren ist, das aus etwa 2.000 Personen besteht, die in ganz Italien tätig sind. Außerdem arbeiten wir mit Bankfilialen zusammen. Health Italia ist das einzige Unternehmen in Italien, das ergänzende Gesundheitslösungen über die Banken vertreibt. Wir arbeiten auch mit anderen externen, unabhängigen Vertriebsnetzen zusammen, die am Verkauf von Gesundheitslösungen interessiert sind.

GBC AG: Das deutsche Gesundheitssystem besteht aus zwei Säulen, der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und der privaten Krankenversicherung (PKV). In Italien gibt es jedoch eine zusätzliche Säule, die aus Hilfskassen und Gesundheitsfonds besteht, bei denen es sich um freiwillige Krankenversicherungssysteme handelt. Können Sie Investoren, die mit diesem System nicht vertraut sind, einen kurzen Überblick über dieses System vermitteln?

Livia Foglia: Das italienische Gesundheitssystem besteht aus drei Säulen: Die erste Säule ist das staatliche System, die zweite Säule sind die Fonds und die dritte Säule sind die privaten Versicherungsgesellschaften.

Zu den Fonds gehören Mutual Benefit Companies und Gesundheitsfonds, die das öffentliche Gesundheitssystem ergänzen und unterstützen sollen. Diese Einrichtungen sind nicht gewinnorientiert und die Personen, die ihre Dienste in Anspruch nehmen, sind Mitglieder und keine Kunden. Sie sind im Register der Gesundheitsfonds des Gesundheitsministeriums eingetragen und die Regierung bietet erhebliche Steuervorteile zur Unterstützung der zweiten Säule.

GBC AG: Italien bietet flexible Vergütungspläne an, die es den Arbeitnehmern ermöglichen, aus einer Vielzahl von Optionen im Rahmen der von ihrem Arbeitgeber angebotenen Gesamtleistungen zu wählen. Inwiefern bietet dieser Bereich interessante Möglichkeiten für Ihr Unternehmen?

Im Cafeteria-Modell erhält der Mitarbeiter, abhängig von seiner Position, eine festgelegte Punktzahl, die er innerhalb des Cafeteria-Systems für verschiedene Leistungen frei nutzen kann. Das Angebot wird vom Unternehmen bestimmt und umfasst direkte Leistungen wie Versicherungen, Rentenpläne, Arbeitgeberdarlehen und zusätzliche Gehaltsleistungen. Darüber hinaus können Sachleistungen wie Kinderbetreuung, geldwerte Vorteile wie Sportprogramme, Firmenwagen, verbesserte Büroustattung, zusätzlicher Urlaub, Weiterbildungsmöglichkeiten oder besondere Zeitleistungen wie ein Sabbatical enthalten sein. Ein Vorteil dieses Systems besteht darin, dass es dem Arbeitnehmer ermöglicht, die Leistungen individuell an seine persönlichen Bedürfnisse anzupassen.

Hi Welfare ist die Abteilung, die sich speziell mit betrieblichen Sozialleistungen befasst. Über unsere Online-Plattform verwalten wir flexible Sozialleistungsprogramme für Mitarbeiter von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. So können die Mitarbeiter ihren individuellen Sozialplan nach ihren Bedürfnissen zusammenstellen. Wir bieten sieben Leistungsarten an:

- Gesundheitsvorsorge
- Unterstützung: häusliche Pflege für behinderte oder ältere Menschen
- Freizeit: Kultur, Sport, Reisen
- Zusätzliche Altersversorgung
- Bildung: Schulgeld, Ausbildungskosten vom Kindergarten bis zur Universität
- Einkaufsgutscheine
- Saisonkarten für den öffentlichen Nahverkehr

Darüber hinaus können wir mit Unterstützung von Health Point medizinische Dienstleistungen und Telemedizin direkt am Firmensitz anbieten, indem wir spezielle Räume für Dienstleistungen, Check-ups oder interne Gesundheits-Screening-Kampagnen einrichten. Dies stellt für unser Unternehmen in zweierlei Hinsicht eine große Chance dar.

Defensive Strategie: Indem wir in der Lage sind, die Bedürfnisse unserer Kunden über die Krankenversicherung hinaus zu erfüllen, verhindern wir, dass Wettbewerber als Exklusivanbieter auftreten und uns potenziell Kunden abwerben.

Proaktive Strategie: Wir haben zwei Zugangswege zur Zielgruppe der Unternehmen. Da ein Unternehmen entweder nur an einem Krankenversicherungsschutz oder an einem umfassenden Sozialversicherungsplan interessiert ist, können wir die Bedürfnisse der Kunden in beiden Fällen erfüllen. Darüber hinaus können wir, nachdem wir einen Kunden gewonnen haben, eine Cross-Selling-Strategie anwenden, um zusätzliche Dienstleistungen anzubieten.

GBC AG: In welchen Hauptmärkten ist Ihr Unternehmen derzeit tätig und wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung dieser Märkte? Wie wird sich diese Marktdynamik auf Ihr Unternehmen auswirken?

Livia Foglia: Wir sind auf dem Gesundheitsmarkt tätig, auf dem die nationalen Gesundheitsausgaben im Jahr 2020 160 Milliarden Euro erreicht haben. Davon werden 122 Milliarden Euro von der öffentlichen Hand und 38 Milliarden Euro von den Privaten getragen. Von den privaten Ausgaben werden 34 Milliarden Euro von den Bürgern aus eigener Tasche bezahlt und nur 4 Milliarden Euro von Krankenkassen und Versicherungen.

In den letzten Jahren sind die Ausgaben für die vermittelte Gesundheitsversorgung in Italien stetig gestiegen, was auf den Rückgang der staatlichen Intervention und die alternde Bevölkerung zurückzuführen ist. Das Wachstum der zweiten Säule lässt sich anhand der steigenden Anzahl an Gesundheitsfonds nachvollziehen. Die Zahl der Begünstigten und registrierten Gesundheitsfonds ist von rund 7 Millionen im Jahr 2013 auf 14 Millionen im Jahr 2019 gestiegen.

Der Markt für betriebliche Sozialleistungen in Italien ist ebenfalls gewachsen: Die Einführung von Sozialleistungsplänen durch Unternehmen für ihre Mitarbeiter hat sich zwischen 2017 und 2021 verdoppelt. Das durchschnittliche Budget für Sozialleistungen ist ebenfalls gestiegen und hat 2021 die Marke von 1.000 Euro überschreiten.

Darüber hinaus ist seit der Pandemie im Jahr 2020 weltweit ein deutlicher Anstieg der Fernkonsultationen von 0,1 % auf 43,5 % zu verzeichnen. Es wird prognostiziert, dass etwa 40 % der Patienten weiterhin Telemedizin in Anspruch nehmen werden, was eine erhebliche Steigerung gegenüber den 11 % vor der Pandemie darstellt. Im Jahr 2021 wird die Telemedizin 35,5 % der Gesamteinnahmen im Gesundheitswesen ausmachen, was 62,4 Milliarden Dollar entspricht. Für den Zeitraum 2022 bis 2028 prognostizieren Experten eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate (CAGR) von 36,5 %, so dass 2028 ein Marktwert von 577 Milliarden Dollar erreicht werden könnte.

Diese Daten verdeutlichen die Chancen in diesem Sektor. Das Vorhandensein wachsender Referenzmärkte, wie oben prognostiziert, lässt eine Umsatzsteigerung in allen Geschäftsbereichen unserer Gruppe erwarten.

GBC AG: Wie schafft es Ihr Unternehmen, in einer sich rasant entwickelnden Technologielandschaft neue Trends zu antizipieren und Innovationen zu nutzen, um die Marktführerschaft in Italien zu behaupten?

Livia Foglia: Derzeit werden umfangreiche Investitionen in die Technologie getätigt, um den seit mehreren Jahren laufenden digitalen Wandel weiter voranzutreiben. Die Gruppe investiert insbesondere in neue Software für die wichtigsten Geschäftsbereiche, darunter CRM (Customer Relationship Management), Software für die Verwaltung von Betriebszentren, Analysesoftware für das Backoffice sowie Cloud-Software und -Hardware. Dazu gehört auch die Anbindung an Server großer Anbieter wie Oracle oder Microsoft, um deren Rechenkapazitäten zu nutzen.

Darüber hinaus wird die gesamte lokale Serverinfrastruktur durch Cloud-Server ersetzt, wodurch Datenschutzerfordernungen wirksam angegangen und die Cybersicherheit erhöht werden. Eine weitere wichtige Investition ist der Austausch aller bestehenden Firewalls, um die Sicherheit weiter zu erhöhen.

Aus kommerzieller Sicht werden erhebliche Investitionen getätigt, um die bestehenden Vertriebskanäle mit dem Online-Zugang zu integrieren und den Vertrieb über moderne Online-Verkaufsplattformen zu testen. Diese Initiative zielt darauf ab, die Präsenz des Unternehmens auf dem Online-Markt zu stärken.

GBC AG: Wenn Sie einen Blick in die Zukunft werfen: Wo sehen Sie Ihr Unternehmen in fünf Jahren?

Livia Foglia: Das nahe Zukunftsszenario für den Gesundheitssektor, insbesondere im Hinblick auf die komplementäre und/oder ergänzende Gesundheitsversorgung, stellt eine große Herausforderung für die EU dar.

Die Gesundheitslandschaft befindet sich im Wandel, erprobt innovative Geschäftsmodelle und schafft neue Möglichkeiten. Gleichzeitig drängen neue Akteure aus den Bereichen Technologie, Konsumgüter, Dienstleistungen und anderen Sektoren auf den riesigen globalen Gesundheitsmarkt, während die Verbraucher zunehmend technologiegestützte Lösungen akzeptieren.

In diesem sich entwickelnden globalen Gesundheitsmarkt macht Health Italia bedeutende Erfolge, indem es den Patienten in den Mittelpunkt stellt, Innovationen fördert und sich die Digitalisierung zu eigen macht. Durch diese Bemühungen wollen wir unsere Position als Branchenführer stärken, indem wir uns an die Anforderungen der verschiedenen Bevölkerungsgruppen und deren unterschiedliche Bedürfnisse anpassen. Wir haben uns zu kontinuierlichen Investitionen verpflichtet, die sich auf technologische Innovationen, die Verbesserung unserer Dienstleistungen und die Festigung unserer Kundenbasis konzentrieren.

GBC AG: Vielen Dank für das Interview.

APPENDIX

I.

Research unter MiFID II

1. Es besteht ein Vertrag zwischen dem Researchunternehmen GBC AG und der Emittentin hinsichtlich der unabhängigen Erstellung und Veröffentlichung dieses Research Reports über die Emittentin. Die GBC AG wird hierfür durch die Emittentin vergütet.
2. Der Research Report wird allen daran interessierten Wertpapierdienstleistungsunternehmen zeitgleich bereitgestellt.

II.

§1 Disclaimer/ Haftungsausschluss

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen aus dieser Studie stammen aus Quellen, welche GBC für zuverlässig hält. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Meinungen angemessen und zutreffend sind. Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder GBC noch die einzelnen Verfasser übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung dieses Dokuments oder seines Inhalts oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass dieses Dokument weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellt und nicht in diesem Sinne auszulegen ist. Auch darf es oder ein Teil davon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem voraussichtlichen Verkaufsangebot für Wertpapiere des oder der in dieser Publikation besprochenen Unternehmen sollte ausschließlich auf der Grundlage von Informationen in Prospekten oder Angebotsschreiben getroffen werden, die in Zusammenhang mit einem solchen Angebot herausgegeben werden.

GBC übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite oder die genannten Kursziele erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen dieses Dokument beruht, können einen materiellen Einfluss auf die angestrebten Renditen haben. Das Einkommen aus Investitionen unterliegt Schwankungen. Anlageentscheidungen bedürfen stets der Beratung durch einen Anlageberater. Somit kann das vorliegende Dokument keine Beratungsfunktion übernehmen.

Vertrieb außerhalb der Bundesrepublik Deutschland:

Diese Publikation darf, sofern sie im UK vertrieben wird, nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die im Sinne des Financial Services Act 1986 als ermächtigt oder befreit gelten, oder Personen gemäß Definition § 9 (3) des Financial Services Act 1986 (Investment Advertisement) (Exemptions) Erlass 1988 (in geänderter Fassung), und darf an andere Personen oder Personengruppen weder direkt noch indirekt übermittelt werden.

Weder dieses Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika oder in deren Territorien oder Besitzungen gebracht, übertragen oder verteilt werden. Die Verteilung dieses Dokuments in Kanada, Japan oder anderen Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz diese Publikation gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen, kanadischen oder japanischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie jeglichen Haftungsausschluss und die vorgenannten Beschränkungen.

Die Hinweise zum Disclaimer/ Haftungsausschluss finden Sie zudem unter:

<http://www.gbc-ag.de/de/Disclaimer>

Rechtshinweise und Veröffentlichungen gemäß § 85 WpHG und FinAnV

Die Hinweise finden Sie zudem im Internet unter folgender Adresse:

<http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung>

§ 2 (I) Aktualisierung:

Eine konkrete Aktualisierung der vorliegenden Analyse(n) zu einem festen Zeitpunkt ist aktuell terminlich noch nicht festgelegt. GBC AG behält sich vor, eine Aktualisierung der Analyse unangekündigt vorzunehmen.

§ 2 (II) Empfehlung/ Einstufungen/ Rating:

Die GBC AG verwendet seit 1.7.2006 ein 3-stufiges absolutes Aktien-Ratingsystem. Seit dem 1.7.2007 beziehen sich die Ratings dabei auf einen Zeithorizont von mindestens 6 bis zu maximal 18 Monaten. Zuvor bezogen sich die Ratings auf einen Zeithorizont von bis zu 12 Monaten. Bei Veröffentlichung der Analyse werden die Anlageempfehlungen gemäß der unten beschriebenen Einstufungen unter Bezug auf die erwartete Rendite festgestellt. Vorübergehende Kursabweichungen außerhalb dieser Bereiche führen nicht automatisch zu einer Änderung der Einstufung, geben allerdings Anlass zur Überarbeitung der originären Empfehlung.

Die jeweiligen Empfehlungen/ Einstufungen/ Ratings sind mit folgenden Erwartungen verbunden:

KAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\geq + 10\%$.
HALTEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt dabei $> - 10\%$ und $< + 10\%$.
VERKAUFEN	Die erwartete Rendite, ausgehend vom ermittelten Kursziel, inkl. Dividendenzahlung innerhalb des entsprechenden Zeithorizonts beträgt $\leq - 10\%$.

Kursziele der GBC AG werden anhand des fairen Wertes je Aktie, welcher auf Grundlage allgemein anerkannter und weit verbreiteter Methoden der fundamentalen Analyse, wie etwa dem DCF-Verfahren, dem Peer-Group-Vergleich und/ oder dem Sum-of-the-Parts Verfahren, ermittelt wird, festgestellt. Dies erfolgt unter Einbezug fundamentaler Faktoren wie z.B. Aktiensplits, Kapitalherabsetzungen, Kapitalerhöhungen M&A-Aktivitäten, Aktienrückkäufe, etc.

§ 2 (III) Historische Empfehlungen:

Die historischen Empfehlungen von GBC zu der/den vorliegenden Analyse(n) sind im Internet unter folgender Adresse einsehbar:

<http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung>

§ 2 (IV) Informationsbasis:

Für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) wurden öffentlich zugängliche Informationen über den/die Emittenten, (soweit vorhanden, die drei zuletzt veröffentlichten Geschäfts- und Quartalsberichte, Ad-hoc-Mitteilungen, Pressemitteilungen, Wertpapierprospekt, Unternehmenspräsentationen etc.) verwendet, die GBC als zuverlässig einschätzt. Des Weiteren wurden zur Erstellung der vorliegenden Analyse(n) Gespräche mit dem Management des/der betreffenden Unternehmen geführt, um sich die Sachverhalte zur Geschäftsentwicklung näher erläutern zu lassen.

§ 2 (V) 1. Interessenskonflikte nach § 85 WpHG und Art. 20 MAR:

Die GBC AG sowie der verantwortliche Analyst erklären hiermit, dass folgende möglichen Interessenskonflikte, für das/ die in der Analyse genannte(n) Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bestehen und kommen somit den Verpflichtungen des § 85 WpHG und Art. 20 MAR nach. Eine exakte Erläuterung der möglichen Interessenskonflikte ist im Weiteren im Katalog möglicher Interessenskonflikte unter § 2 (V) 2. aufgeführt.

Bezüglich der in der Analyse besprochenen Wertpapiere oder Finanzinstrumente besteht folgender möglicher Interessenskonflikt: (5a,7,11)

§ 2 (V) 2. Katalog möglicher Interessenskonflikte:

- (1) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem analysierten Unternehmen oder analysierten Finanzinstrument oder Finanzprodukt.
- (2) Dieses Unternehmen hält mehr als 3% der Anteile an der GBC AG oder einer mit ihr verbundenen juristischen Person.
- (3) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person ist Market Maker oder Designated Sponsor in den Finanzinstrumenten dieses Unternehmens.
- (4) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person war in den vorangegangenen 12 Monaten bei der öffentlichen Emission von Finanzinstrumenten dieses Unternehmens betreffend, federführend oder mitführend beteiligt.
- (5) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit diesem Unternehmen oder Emittenten des analysierten Finanzinstruments getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Emittent der Entwurf der Finanzanalyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (5) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Unternehmens bzw. Emittenten
- (6) a) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erstellung von Researchberichten gegen Entgelt mit einem Dritten über dieses Unternehmen oder Finanzinstrument getroffen. Im Rahmen dieser Vereinbarung wurde dem Dritten und/oder Unternehmen und/oder Emittenten des Finanzinstruments der Entwurf der Analyse (ohne Bewertungsteil) vor Veröffentlichung zugänglich gemacht.
- (6) b) Es erfolgte eine Änderung des Entwurfs der Finanzanalyse auf Basis berechtigter Hinweise des Dritten und/oder Emittent
- (7) Der zuständige Analyst, der Chefanalyst, der stellvertretende Chefanalyst und oder eine sonstige an der Studiererstellung beteiligte Person hält zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile oder sonstige Finanzinstrumente an diesem Unternehmen.
- (8) Der zuständige Analyst dieses Unternehmens ist Mitglied des dortigen Vorstands oder des Aufsichtsrats.
- (9) Der zuständige Analyst hat vor dem Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile an dem von ihm analysierten Unternehmen vor der öffentlichen Emission erhalten bzw. erworben.

(10) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat in den vorangegangenen 12 Monaten eine Vereinbarung über die Erbringung von Beratungsleistungen mit dem analysierten Unternehmen geschlossen.

(11) GBC AG oder eine mit ihr verbundene juristische Person hat bedeutende finanzielle Interessen an dem analysierten Unternehmen, wie z.B. die Gewinnung und/oder Ausübung von Mandaten beim analysierten Unternehmen bzw. die Gewinnung und/oder Erbringung von Dienstleistungen für das analysierte Unternehmen (z.B. Präsentation auf Konferenzen, Roundtables, Roadshows etc.)

(12) Das analysierte Unternehmen befindet sich zum Zeitpunkt der Finanzanalyse in einem, von der GBC AG oder mit ihr verbundenen juristischen Person, betreuten oder beratenen Finanzinstrument oder Finanzprodukt (wie z.B. Zertifikat, Fonds etc.)

§ 2 (V) 3. Compliance:

GBC hat intern regulative Vorkehrungen getroffen, um möglichen Interessenskonflikten vorzubeugen bzw. diese, sofern vorhanden, offenzulegen. Verantwortlich für die Einhaltung der Regularien ist dabei der derzeitige Compliance Officer, Kristina Heinzlbecker, Email: heinzlbecker@gbc-ag.de

§ 2 (VI) Verantwortlich für die Erstellung:

Verantwortliches Unternehmen für die Erstellung der vorliegenden Analyse(n) ist die GBC AG mit Sitz in Augsburg, welche als Researchinstitut bei der zuständigen Aufsichtsbehörde (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt) gemeldet ist.

Die GBC AG wird derzeit vertreten durch Ihre Vorstände Manuel Hölzle (Vorsitz) und Jörg Grunwald.

Die für diese Analyse verantwortlichen Analysten sind:

Matthias Greiffenberger, M.Sc., M.A., Finanzanalyst

Marcel Schaffer, B.A., Finanzanalyst

§ 3 Urheberrechte

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es wird Ihnen ausschließlich zu Ihrer Information zur Verfügung gestellt und darf nicht reproduziert oder an irgendeine andere Person verteilt werden. Eine Verwendung dieses Dokuments außerhalb den Grenzen des Urhebergesetzes erfordert grundsätzlich die Zustimmung der GBC bzw. des entsprechenden Unternehmens, sofern es zu einer Übertragung von Nutzungs- und Veröffentlichungsrechten gekommen ist.

GBC AG
Halderstraße 27
D 86150 Augsburg
Tel.: 0821/24 11 33-0
Fax.: 0821/24 11 33-30
Internet: <http://www.gbc-ag.de>

E-mail: compliance@gbc-ag.de